



REPUBLIK ÖSTERREICH

Bundesministerium für
Verkehr, Innovation und Technologie

A-1031 Wien, Radetzkystraße 2
Telefax (01) 713 03 26
Telefax (01) 71162/1599 (Verkehrspolitik)
Telefax (01) 71162/4499 (Verkehrsarbeitsinspektorat)
E-mail: post@bmv.gv.at
X.400: C=AT;A=GV;P=BMV;S=POST
DVR: 0000175

GZ. 60.212/2-Z8/00

Sachbearbeiter/in: Dipl.Ing. Marek
Tel.: (01) 711 62 DW 9805

An die
Tiroler Flughafenbetriebs-
gesellschaft m.b.H.
Fürstenweg 180
6026 Innsbruck

Flughafen Innsbruck
Änderung der Zivilflugplatz-Bewilligung;
Ausgliederung eines Areals im nördlichen
Flughafenbereich zwecks Errichtung
eines Kreisverkehrs - Westspange

BESCHIED

Spruch

Der Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie als Oberste Zivillufffahrt-behörde erteilt hiemit gemäß §§ 68 ff. Luftfahrtgesetz, BGBl.Nr. 253/1957 i.d.g.F., der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. auf Antrag vom 17.1.2000, die Bewilligung zur Änderung der in der Zivilflugplatz-Bewilligung vom 20.9.1960, Zl. 33.376-I/7-1960, in der Fassung der Bescheide vom 24.11.1977, Zl. 33.603/21-I/6-1977, vom 14.2.1980, Zl. 33.603/54-I/6-1980, vom 25.2.1982, Zl. 33.603/86-I/6-1982, vom 9.12.1985, Zl. 33.614/116-I/6-1985, vom 14.11.1989, Pr.Zl. 60.212/6-7/89, vom 30.3.1992, Pr.Zl. 60.212/19-7/92, und vom 26.2.1999, GZ. 60.212/1-Z8/99, bescheidmäßig festgelegten Flugplatzgrenzen des Flughafens Innsbruck nach Maßgabe folgender Bestimmungen:

A. BETRIEBSUMFANG

Die mit diesem Bescheid geänderten Flugplatzgrenzen ergeben sich aus dem Lageplan M 1:1000, V.Zl.Nr.05/2000, des Magistrates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 11.1.2000. Der genannte Plan ist ein integrierter Bestandteil dieses Bescheides. Der Zaunverlauf ist im Teilausschnitt des Flughafen-Lageplanes M 1:2500 vom 18.1.2000, welcher ebenfalls einen integrierten Bestandteil dieses Bescheides bildet, dargestellt.

Die Daten der von der gegenständlichen Änderung der Flugplatzgrenzen betroffenen Grundstücke bzw. Grundstücksteile (Einlagezahl, Grundstücksnummer, Fläche, Eigentümer usw.) ergeben sich aus den dem einen integrierten Bestandteil dieses Bescheides bildenden Lageplan M 1:1000, V.ZI.Nr.05/2000, des Magistrates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 11.1.2000 angeschlossenen Grundstücksverzeichnis.

B. NEBENBESTIMMUNG

Im Bereich der ausgegliederten Teilflächen ist nach Fertigstellung des Kreisverkehrs und der O-Bus-Fahrleitungsanlagen eine ICAO-konforme Flughafenumzäunung herzustellen.

C. FESTSTELLUNGEN

Die übrigen Bestimmungen der Zivilflugplatz-Bewilligung vom 20.9.1960, ZI. 33.376-I/7-1960, in der Fassung der Bescheide vom 24.11.1977, ZI. 33.603/21-I/6-1977, vom 14.2.1980, ZI. 33.603/54-I/6-1980, vom 25.2.1982, ZI. 33.603/86-I/6-1982, vom 9.12.1985, ZI. 33.614/116-I/6-1985, vom 14.11.1989, Pr.ZI. 60.212/6-7/89, vom 30.3.1992, Pr.ZI. 60.212/19-7/92, und vom 26.2.1999, GZ. 60.212/1-Z8/99, sowie die mit Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und Elektrizitätswirtschaft vom 13.2.1961, ZI. 33.607-I/7-1961, in der Fassung der Verordnung des Bundesministers für Verkehr vom 8.7.1982, ZI. 33.608/53-I/6-1982, für den Flughafen Innsbruck festgelegte Sicherheitszone bleiben unberührt.

D. KOSTEN

Für die Erteilung dieser Bewilligung von der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H. gemäß TP 391 b der Bundes-Verwaltungsabgabenverordnung, BGBl.Nr. 24/1983 i.d.g.F., eine Verwaltungsabgabe von öS 900,- zu entrichten.

Die Verwaltungsabgabe ist binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Bescheides mittels des beigeschlossenen Zahlscheines an das Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie zu überweisen.

Begründung

Die Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m.b.H., die den Flughafen Innsbruck aufgrund der Ziviflugplatz-Bewilligung vom 20.9.1960 in der Fassung der Bescheide vom 24.11.1977, vom 14.2.1980, vom 25.2.1982, vom 9.12.1985, vom 14.11.1989, vom 30.3.1992 und vom 26.2.1999 betreibt, hat mit Schreiben vom 8.2.1995 unter Vorlage eines Lageplan M 1:1000, V.ZI.Nr.05/2000, des Magistrates der Landeshauptstadt Innsbruck vom 11.1.2000 samt angeschlossenem Grundstücksverzeichnis und eines Teilausschnittes des Flughafen-Lageplanes M 1:2500 vom 18.1.2000, die Bewilligung gemäß § 68 Luftfahrtgesetz zur Ausgliederung einer Fläche im nördlichen Flughafenbereich beantragt.

Begründet wurde dieser Antrag damit, daß die beantragte Ausgliederung Teilflächen der Grundstücke Nr. 2361, 2365/1 und 2368/1 der KG Hötting im Gesamtausmaß von 492 m² zur Errichtung eines Kreisverkehrs samt O-Bus-Fahrleitungsanlagen der Innsbrucker Verkehrsbetriebe AG im Bereich der Kranebitter Allee im Zuge der Errichtung der Westspange erforderlich sei.

Als Ergebnis des Ermittlungsverfahrens wird festgestellt, daß von der gegenständlichen Ausgliederung die Voraussetzungen für die Ziviflugplatz-Bewilligung im Sinne des § 71 Luftfahrtgesetz nicht betroffen sind und die längerfristige Ausbauplanung des Flughafens Innsbruck nicht nachteilig beeinflußt wird.

Die Nebenbestimmung ist zur Gewährleistung der Sicherheit der Luftfahrt unbedingt erforderlich.

Die Kostenentscheidung gründet sich auf die bezogenen Rechtsvorschriften.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid ist kein ordentliches Rechtsmittel zulässig.

Hinweis

Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß gegen diesen Bescheid innerhalb von sechs Wochen nach seiner Zustellung Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof ebenso wie an den Verfassungsgerichtshof erhoben werden kann. Sie muß von einem Rechtsanwalt unterschrieben sein. Bei Einbringung einer solchen Beschwerde ist eine Gebühr von S 2.500.- (entsprechend EUR 181,68) zu entrichten.

Abschrift an:

1. Bundesminister für Landesverteidigung
als Militärluftfahrtbehörde
Roßauer Lände 1 (Kaserne), 1090 Wien

2. Bundesgebäudeverwaltung II Innsbruck
Kapuzinergasse 38, 6020 Innsbruck

samt Planbeilagen

3. Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft,
Umwelt und Wasserwirtschaft
Stubenring 1, 1012 Wien

4. Austro Control GmbH
Schnirchgasse 11, 1030 Wien

5. Landeshauptmann von Tirol
Maria Theresienstraße 43, 6020 Innsbruck

6. Amt der Tiroler Landesregierung
Landesbaudirektion - Abteilung Vlb
Herrengasse 1, 6020 Innsbruck

7. Magistrat der Landeshauptstadt Innsbruck
Maria Theresienstraße 18, 6010 Innsbruck

8. Innsbrucker Verkehrsbetriebe
und Stubaitalbahn GmbH.
Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck

Wien, am 4. April 2000

Für den Bundesminister:

Dr. NEIDHART

Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:

Geisler

